



Aufgaben- und Subventionsüberprüfung des Bundes; Sicht der Zentralschweizer Finanzdirektorenkonferenz

RR Michèle Blöchliger, Nidwalden
Mitglied ZFDK

- Kurzreferat
- Diskussion

15. Zentralschweizer Parlamentarier-Treffen, 29. Januar 2025

22



Ausgangslage

- Sparprogramm durch Expertengruppe unter Serge Gaillard
- Ziel: Entlastung der angespannten Bundesfinanzen
- Erkenntnis:
Der Bund hat ein Ausgabenproblem, kein
Einnahmenproblem
- Folglich ist bei den Ausgaben anzusetzen

15. Zentralschweizer Parlamentarier-Treffen, 29. Januar 2025

23



Grundsätzliches

- Kernaufgaben des Bundes: überregionale Infrastruktur (Verkehr), höhere Bildung, Aussenpolitik und Landesverteidigung
- Bund soll Aufgaben nur an die Kantone abgeben, wenn er vorher die entsprechende Kompetenz von ihnen übernommen hatte. Dabei dürfen keine kostentreibenden Vorgaben für die Umsetzung gemacht werden
- Kantone sollen Bund unterstützen durch aktiven Verzicht auf Nice-to-have-Leistungen und nicht durch Aufgabenverlagerung von einer Staatsebene zur anderen
- Ablehnung von Einnahmenerhöhungen:
Fokus auf Ausgabenreduktion

15. Zentralschweizer Parlamentarier-Treffen, 29. Januar 2025

24



Sparpotenzial: Familienergänzende Kinderbetreuung

- Keine originäre Bundesaufgabe – Sache der Kantone und Gemeinden
- Auf geplantes Gesetz ist zu verzichten
- Auf Transferzahlungen von 805–926 Mio. Franken jährlich ist zu verzichten
- Keine Auflagen an Kantone

15. Zentralschweizer Parlamentarier-Treffen, 29. Januar 2025

25



Sparpotenzial: Entwicklungshilfe

- Kosten: 4,58 Mrd. CHF (2023) vs. 1,03 Mrd. CHF (1990)
- Probleme:
 - Fragliche Effizienz und Wirksamkeit
 - Beträge von weniger als 1 Mio. / administrativer Aufwand
 - Unterstützung von Ländern mit Menschenrechtsverstössen
- Beiträge sind substantiell zu reduzieren und mit Rückübernahmeabkommen zu verknüpfen

15. Zentralschweizer Parlamentarier-Treffen, 29. Januar 2025

26



Sparpotenzial: Migrations- und Asylpolitik

- Herausforderungen:
 - Bevölkerungswachstum: 31 % (1990–2022)
 - Hohe Belastungen durch Zuwanderung (Infrastruktur, Wohnen usw.)
- Fokus auf qualitatives Wachstum legen
- Schweiz muss Zuwanderung aktiv steuern und ihre Asylpolitik überdenken

15. Zentralschweizer Parlamentarier-Treffen, 29. Januar 2025

27



Sparpotenzial: Klimapolitik

- Ganzheitlicher Ansatz: Umweltschutz nicht auf Einzelphänomene beschränken
- Schrittweise Umsetzung: realistische Massnahmen für Wirtschaft und Bevölkerung
- Energieversorgung sichern: nachhaltig und zukunftsfähig gestalten
- Förderung klimaschonender Technologien: Fokus auf Innovation statt auf breite Subventionen setzen, die weltklimapolitisch nur einen sehr geringen Beitrag bedeuten

15. Zentralschweizer Parlamentarier-Treffen, 29. Januar 2025

28

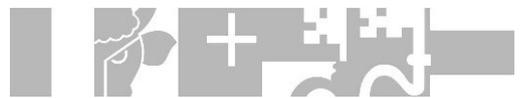


Sparpotenzial: Subventionspolitik generell

- Expertenbericht zeigt Wildwuchs an Subventionen: teilweise widersprüchlich, heben sich gegenseitig auf oder sind sogar schädlich
- Kritische Überprüfung: Subventionen auf Wirksamkeit und Zielkonflikte analysieren
- Fokus auf Grundsatzüberlegungen: Subventionen mit übergeordneten Zielen abstimmen

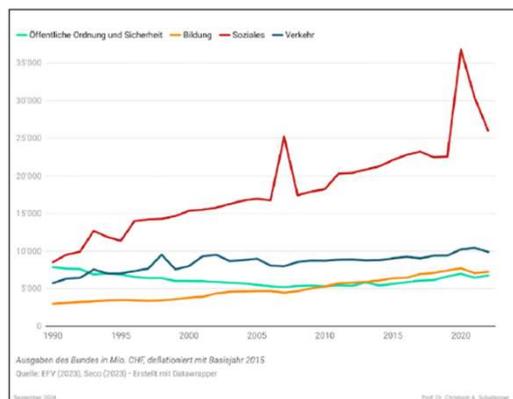
15. Zentralschweizer Parlamentarier-Treffen, 29. Januar 2025

29



Sparpotenzial: Prioritätensetzung

Die Abbildung zeigt die Ausgabenentwicklung seit 1990:



15. Zentralschweizer Parlamentarier-Treffen, 29. Januar 2025

30



Schlussbemerkungen (1)

- Rückkehr zu Schweizer Tugenden: Sparsamkeit und Verlässlichkeit
- Prioritäten setzen, konsequente Umsetzung, verträglich für Wirtschaft und Bevölkerung
- Kritik an Politik der Finanzkommission SR:
 - Nachträgliche Änderungen an Verteilung der OECD-Mindeststeuer = Vertrauensbruch
 - Vereinbarungen zwischen Bund und Kantonen respektieren (von Bevölkerung abgesegnet)

15. Zentralschweizer Parlamentarier-Treffen, 29. Januar 2025

31



Schlussbemerkungen (2)

- Zusammenarbeit Bund und Kantone:
 - 1) Armee: Bundesaufgabe, durch Bund zu finanzieren
 - 2) Verteilung Mehrerträge der OECD-Mindeststeuer: Seriöse Beratung erst nach den ersten Steuerzahlungen im Jahr 2026 möglich
 - 3) Sicherung der Standortattraktivität ist und bleibt Aufgabe der Kantone, denen deshalb ein deutlich höherer Anteil zusteht
 - 4) Der Kommissionsvorschlag schwächt alle Kantone, auch die wirtschaftlich schwächeren

15. Zentralschweizer Parlamentarier-Treffen, 29. Januar 2025

32



Diskussion



15. Zentralschweizer Parlamentarier-Treffen, 29. Januar 2025

33